

Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kurzprotokoll der Vorstandssitzung
vom Dienstag, 12. Januar 1993,
in Zürich**

Im Bericht «Landschaft unter Druck» (1991), herausgegeben vom Bundesamt für Raumplanung und vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, werden Angaben über die Waldentwicklung falsch interpretiert (zum Beispiel Herleitung der Verjüngungsentwicklung der Laubholzarten aufgrund unzweckmässiger Grundlagen, Aussagen zur Waldrandentwicklung, die den wirklichen Verhältnissen nicht entsprechen). An diesem Bericht wirkten auch Mitarbeiter der Forschungsanstalt mit. Der Vorstand unterstützt einen Vorstoss der Waadtländer Kollegen, die eine Versachlichung der Diskussion verlangen; dieses Anliegen wird in einem Brief zuhänden von Prof. R. Schlaepfer, Direktor der Forschungsanstalt, festgehalten.

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Stand der Arbeiten im Rahmen des Vorprojektes «Wald-Wert». Das Vorprojekt wird vom Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung finanziert und ist per Ende 1993 abzuschliessen. Das Projekt wird als wichtiges Element der Zusammenarbeit zwischen Forstverein und Forstdirektion erachtet. Der Vorstand beschliesst, eine projektbegleitende Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Der Vorstand bereitet die Sitzung des Erweiterten Vorstandes im Detail vor. Es ist vorgesehen, vier Arbeitsgruppen zu bilden, welche sich mit den Schwerpunkten der künftigen Aktivitäten des Forstvereins auseinandersetzen. Zu dieser Sitzung ist als Gast Herr L. Denzler, Präsident des Akademischen Forstvereins, eingeladen. Damit wird – auf Anregung von A. Brühlhart – der Kontakt zu jüngeren Kollegen gefördert.

Die Forststudentinnen und -studenten werden zudem eingeladen, anlässlich der diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen in Interlaken einen eigenen Beitrag zu leisten. Der Vorstand unterstützt dieses Anliegen mit einem Betrag von Fr. 2000.–.

Für das Kurzprotokoll: *Andreas Bernasconi*

**Schweizerischer Forstverein
Erweiterter Vorstand
7. Sitzung vom 12. Januar 1993**

Kurzprotokoll

*Jubiläumsaktivitäten:
Orientierung, Anregungen*

Am Festakt des Jubiläums soll neben Bundesrat Cotti der Akademische Forstverein (AFV) mitwirken. Damit wird der Nachhaltigkeitsgedanke unterstrichen.

Bei den regionalen Aktivitäten bilden die Präsentationen zu den Waldbildern der Schweiz den Schwerpunkt. Die einzelnen Aktionen sollen nach Möglichkeit in die Tätigkeit der regional wirkenden Organisationen eingebunden werden. Die Organisatoren werden sich jeweils auch um Hinweise auf die wirtschaftliche Bedeutung der Holzverwendung bemühen.

*Tätigkeit des SFV:
Schwerpunkte, Prioritäten;
Grundsatzdiskussion*

Nach Einführung des neuen Waldgesetzes wird eine finanzielle Unterstützung durch den Bund möglich. Allfällige Beiträge würden für Aufgaben gesprochen, die der SFV sich selber stellt, die aber auch im Aufgabenspektrum des BUWAL liegen. Damit besteht begründete Hoffnung auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Voraussetzung ist, dass der SFV Schwerpunkte in seiner Tätigkeit festlegt.

Eine Workshop-Stunde ergibt:

- Der SFV soll Beziehungen nach aussen pflegen. Gegenüber dem Ausland sollen die Beziehungen mit Forstvereinen anderer Länder kontinuierlich gepflegt werden. Auch im Inland ist eine Öffnung erwünscht.
- Es wird darauf hingewiesen, dass für die zukünftig erweiterte Aufgabenerfüllung die gegebenen Strukturen nicht mehr genügen. Der SFV braucht professionelle Organisation.
- Die Arbeitsgruppen brauchen dringend Support in administrativer und fachlicher Hinsicht, zum Beispiel durch eine dem Vorstand angegliederte Stabsstelle.
- Für die Verbesserung der Beziehungen unter den Mitgliedern sind verschiedene Möglichkeiten abzuklären.

Der Vorstand wird die Aktualisierung des Schwerpunktprogramms weiterführen. Der Erweiterte Vorstand wird dazu weiterhin beigezogen.

Wahlen

Dr. H. Kasper ist als Leiter der AG Waldbau zurückgetreten. Er wird unter Verdankung der geleisteten Arbeit verabschiedet. Als neuer Leiter wurde Dr. Anton Bürgi gewählt.

Zürich, 16. Januar 1993 Für das Protokoll:
Rudolf Jakob

**Réunion du comité du 10 février 1993
(conférence téléphonique)**

Une conférence téléphonique a mis en communication tous les membres du comité, le mercredi 10 février 1993.

Le premier point concernait les missions que la Société souhaite recevoir de la Direction fédérale des forêts en contrepartie d'une aide financière.

Plusieurs avis convergent pour dire que la Société Forestière Suisse pourrait être une courroie de transmission entre la pratique et la Direction fédérale des forêts pour les décisions de politique forestière, et notamment pour les nouvelles directives découlant de l'ordonnance sur la loi forestière.

L'ouverture vers l'étranger et l'échange d'idées sont également cités. Pour 1993, nous poursuivrons l'action «estimation des forêts», nous examinerons si besoin était le rôle du Journal forestier suisse et suggérerons de nouveaux thèmes d'étude en relation avec le travail accompli par le Conseil.

La préparation du Jubilé à Interlaken va bon train.

Le comité d'organisation est parvenu à atteindre un prix réduit pour les étudiants-membres qui pourront ainsi participer à toutes les manifestations.

La Société est partie prenante à la communauté de travail pour la forêt. Elle soutiendra son érection en organisme indépendant, mais le comité souhaite que la communauté de travail sur la forêt soit un forum de discussion et une plaque tournante entre les différents acteurs, mais ne devienne pas elle-même un nouvel acteur dans le paysage forestier.

Après avoir épuisé les questions diverses, les combinés sont reposés et chacun se réjouit de la perspective d'une rencontre le 11 février avec les membres du comité actif jusqu'en 1992.

Pierre-François Raymond

**Kurzprotokoll der Vorstandssitzung
vom Dienstag, 23. März 1993**

Der Vorstand wählt P. F. Raymond als offiziellen Vertreter des Forstvereins in den Aufsichtsausschuss für die neu geschaffene Koordinationsstelle für Fortbildung.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von 6 Ausritten (2 Mitglieder sind verstorben) und 33 Neueintritten.

Die Hauptaktivitäten der Arbeitsgruppen des Forstvereins werden eingehend behandelt. Zur Zeit sind folgende Arbeitsgruppen aktiv:

- Wald und Forstwirtschaft
- Nord-Süd
- Wald und Umwelt
- Waldbau

Ausserdem hat der Vorstand beschlossen, eine neue Arbeitsgruppe «Wald-Wert» ins Leben zu rufen.

U. Moser und Ph. Domont haben einen Veranstaltungskalender für das Jubiläumjahr und die stattfindenden Aktivitäten ausgearbeitet. Dieser Kalender wird der forstlichen Presse und den Kantonsforstämtern zugestellt.

Der Vorstand beschliesst, die für dieses Jahr vorgesehenen Aktivitäten des Akademischen Forstvereins (Studentenaustausch; Organisation eines Seminars) mit Fr. 2000.- zu unterstützen.

Die nächste Sitzung vom 21. April wird dem Thema «Kritische Lage der Forstbetriebe und des Forstwesens in der Schweiz» gewidmet sein.

Für das Kurzprotokoll: *Andreas Bernasconi*